

## Freiarbeit – Mandalas zur Karnevalszeit

### ab Klasse 1

Mandalas werden von Schülerinnen und Schülern nach wie vor mit großer Begeisterung ausgemalt. In den Klassen 1 und 2 bietet es sich an, die Vorlagen dabei detailgenau auszugestalten, um die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder beim Halten und Führen des Stiftes zu trainieren. Lernschwächere Kinder können die Formen im Sinne einer Binnendifferenzierung auch formübergreifend ausmalen, lernstärkere Schülerinnen und Schüler werden Farben und Formen differenzierter nutzen.

In den Klassen 3 und 4 bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler die vorangestellten Texte vorlesen (in den Klassen 1 und 2 könnte die Lehrkraft vorlesen) und die kopierten Mandalas den Texten zuordnen zu lassen, wobei mehrere Möglichkeiten bestehen.

In den Texten geht es um folgende Themen:

- Karneval ist ein alter Brauch
- Hexen und andere gruselige Gestalten
- Weiberfastnacht
- Rosenmontag
- Das Dreigestirn

Die Mandalas zum Thema Karneval können angebunden an Themen des Deutsch-, Sach- oder Kunstunterrichtes, aber auch fachübergreifend zum Beispiel im Rahmen von Vertretungsstunden eingesetzt werden.

Es gibt bestimmt ein Lieblingsmandala für die Kinder, vielleicht sogar ihrer eigenen Verkleidung entsprechend? Das offene Mandala dient dem selbständigen kreativen Gestalten je nach eigenem Kostüm.

Als Mandalas werden dargestellt:

- Indianermandala
- Luftballonmandala
- Hexenmandala
- Piratenmandala
- Rathauschlüsselmandala
- Clownsmandala



- Prinzessinnenmandala
- Dreigestirn-Mandala
- Offenes Mandala

## Weitere Anregung für den Deutschunterricht

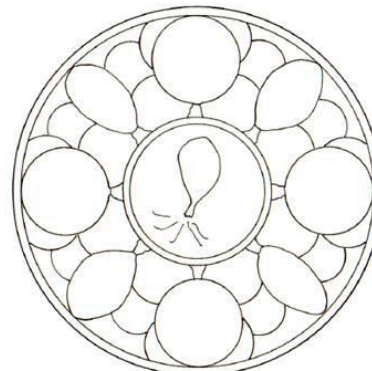
Als kreativer Schreibauftrag könnten einzelne Mandalas als Bildbeschreibung genutzt werden, da das Hintergrundwissen hierzu sich in dem vorgelesenen Texten verbirgt. Als Wortmaterial könnten an der Tafel von den Schülerinnen und Schülern angeschriebene Wörter dienen, die in der anschließenden Beschreibung vorkommen können. Alternativ könnte mithilfe des Materials die Karnevalstradition der eigenen Region, die den Lernenden aus ihrer Lebensumwelt unmittelbar bekannt ist, für Touristen beschrieben werden. Zentrale Ort wie das Rathaus oder der Weg des Karnevalsumzuges sowie die Termine (zum Beispiel Kinderkarneval am Veilchendienstag) oder übliche Gruppen (zum Beispiel Wagen oder Fußgruppen) könnten von den Kindern benannt werden.

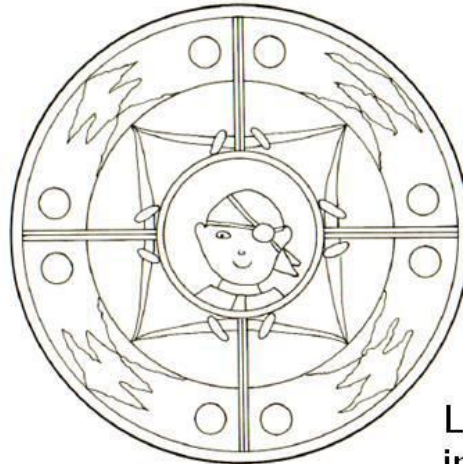
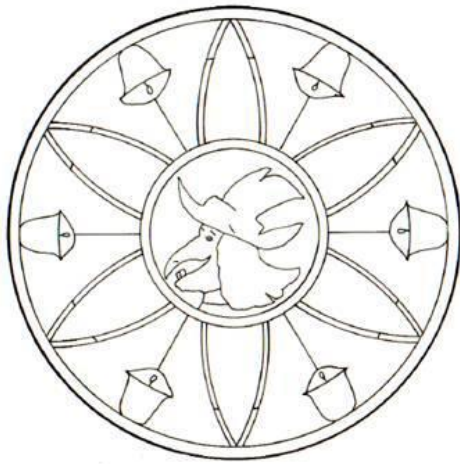
Die Schülerinnen und Schüler wählen ein entsprechendes Bild, gestalten es bunt und notieren auf einem gesonderten Blatt ihre Bildbeschreibung dazu.

Kurztexte mit Karnevalsmandalas 

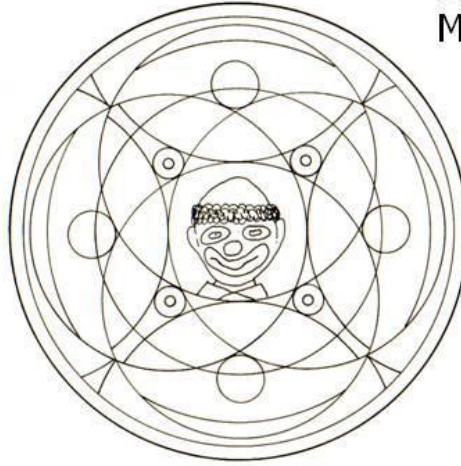
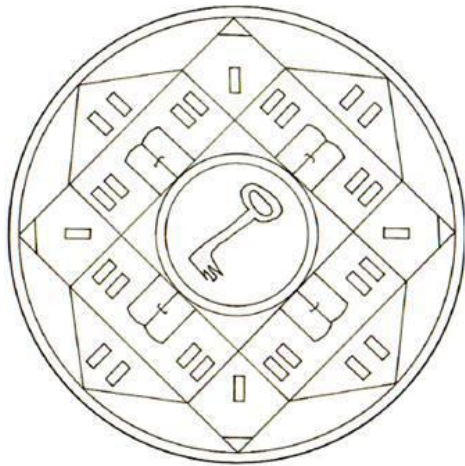
**1. Karneval ist ein alter Brauch**

Karnevalsumzüge gibt es schon seit dem 13. Jahrhundert. Damals wie heute verkleiden sich die Menschen und feiern in bunten Kostümen, mit lustigen Masken und mit geschmückten Karnevalswagen. Den Straßenkarneval kennen wir hauptsächlich aus den Städten Köln, Düsseldorf und Mainz. Aber auch außerhalb des Rheinlands wird ausgeliebig gefeiert. In Süddeutschland heißt der Karneval „Fastnacht“ oder „Fasching“. Fast eine Woche lang, von Weiberfastnacht bis zum Dienstag (Veilchendienstag, wird der Tag manchmal genannt!) vor Aschermittwoch sieht man verkleidete Menschen in ausgelassener Fröhlichkeit auf Festen und Feiern oder auf den Straßen umherziehen.





Lustige und  
interessante Motive  
für Jungen und  
Mädchen



Viel Spaß mit der Werkstatt wünscht Ihr Team von Niekao Lernwelten.

**ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!**

